







# WERTHEIM

BRESLAU

# Freitag u. Sonnabend billige Lebensmittel

Sowohl Vorrat. Leichtverderbliche Lebensmittel werden nicht zugerechnet.

## Wurstwaren

Schweinesülzer 0.55  
Blut- u. Leberwurst 0.75  
Sülzwurst 0.95  
Knoblauchwurst 1.00  
Metzwurst 1.45  
Jagdwurst 1.50  
Teewurst 1.80

Zerelat u. Salami 1.75  
Zerelat 2.20  
Salami-Zerelat 2.10  
Hausm. Leberw. 1.40  
Rückenspeck 1.05

## Kolonialwaren

Erbisen gelb 0.18  
Süßholz 0.50  
Sultaninen 0.48  
Mandeln süße 1.55  
Pflaumen kaliforn. 0.52

Röstkaffee 2.00  
Probier-Kaffee 2.40  
Bensdorp-Kakao 0.75  
Schokoladen-Pulver 1.00

Gratis-Kostproben  
der Karlsbader Kaffeemischung 1/4 Pfund 90 Pfg.

## Konserven

Vierfrucht-Marmelade 0.80  
Aprikosen-Apfel-Marmelade 1.05  
Aprikosen-Konfitüre 1.15  
Erdbeer-Konfitüre 1.35  
Bratheringe 0.60

Hering in Gelee  
Bismarckheringe  
Rollheringe  
Norweg. Heringe  
Rindergulasch  
Pflirsche

## Frisches Fleisch

Querleiste 0.80  
Schmorfleisch mit Knochen 1.00  
Schmorfleisch ohne Knochen 1.10  
Schweinebauch mit Bellage 0.80  
Schweinerücken mit Bellage 1.10  
Schweineschinken mit Bellage 1.10  
Kalbskamm mit Bellage 0.88  
Kalbfleisch ohne Knochen 1.40  
Kalbsschnitzel 2.10  
Hammelvorderfleisch 1.10  
Hammelkeule ganz und geteilt 1.30  
Gulasch 0.85  
Gehacktes 0.80

## Obst

Ebbirnen 0.25  
Apfel Gravensteiner 0.32  
Pflirsche 0.42  
Bananen 0.44  
Tomaten 0.08  
Grüne Gurken 0.08

## Geflügel

Tauben 0.75  
Gänse 1.15  
Enten 1.15  
Rehrblätter 1.05  
Hirschblätt. 1.05  
Rehkeulen 1.65

## Käse u. Fett

Glatzerkäse 0.10  
Ziegelkäse 0.28  
Harzer 0.40  
Allgauer 0.58  
Grünland Spezial 0.48

Edamer 0.98  
Schweizer Dän. 0.84  
Tilsiter ohne Rinde 0.82  
Schweizer bayr. 1.35  
Margarine 0.55  
Kokosfett 0.50

Molkerei-Tafelbutter 1.60

## Wein

1929er Edenkobener  
1929er Bergzaberner Letten  
1928er Liebfraumlisch  
1928er Niersteiner  
1927er Niersteiner Domtal

Alter Breslauer Edelbranntwein  
Echter Wüschelburger  
Echter Wüschelburger Urian  
Weinbrand Verschnitt  
Tafelkümmel

Wein vom Faß besonders billig

## Tomaten

schlesische 2 Pfund 25 Pl.

## Fettbüdinge

Pfund von 32 Pl. an

## Cantalut-Melonen

Pfund 25

## Eier

10 Stück von 75 Pl. an

## Hühner

gefroren besonders billig

## Hirsch-Konfilet

Pfund 4

Sommer-Spielplan  
der Vereinten Theater  
ermäßigte Preise!  
Eröffnungs-Vorstellungen  
Sonnabend, den 16. August  
20.15 Uhr  
**Lobe-Theater**  
Zum 1. Male  
Das Geld auf der Straße  
Spiel von  
Bernauer u. Dehmel  
**Thalia-Theater**  
Zum 1. Male:  
Hedemehat Ausgang  
Komödie von Rimond u.  
Gerbidon, deutsche Bearbeitung  
von Franz Sotky.

Schauspielhaus  
Tel. 36303 Tagl. 8 Uhr  
Letzte 2 Vorstellungen  
Benazky's Operette  
Waldrausch  
**Dolly's Abenteuer**  
Leut. Hasser - Im Wiener  
Volkstümliche Preise  
1-4 Mark.  
Vorverkauf:  
Ab Sonnabend, 16. Aug. 3 Uhr  
Franz Lehner, Meistervorteil  
Der Land des Lärchels  
Berücksichtigt unsere Inserenten!

**LIEBICH**  
Best Donnerstag, abends 8.15 Uhr  
Premiere  
Gastspiel  
**Guido Thielscher**  
in dem neuesten Lachschafer  
**Hulla di Bulla**  
Schwank in 3 Akten von Arnold und Bach  
dann die Starbesetzung

Schlesische  
Philharmonie  
Heute  
Anfang 20 Uhr  
**Konzert**  
an der Jahrhunderthalle  
Dirigent: H. Boer

**Bettfedern**  
kaujen Vertrauenssache  
streng reell u.  
preiswert in  
der böhmischen Bettfedern-Niederlage  
**Friedrich-Wilhelm-Str. 45-1** (Stein  
Gaben)

**Dräger**  
Schmieren, Rollen,  
Rahmen, Bögen,  
Leisten  
**Bruno Voigt**  
Kupfer- und Schmiederei

**BUSCH**  
die große Circuszeltstadt  
an der Jahrhunderthalle  
Heute abend 8 Uhr  
**Große Gala-Vorstellung**  
mit dem Weltstadt-Sensations-Programm  
und dem Wasser-Manche-Festspiel  
Völkerschau u. Zoologischer Park  
Täglich von 9 Uhr vorm. bis 10 Uhr abends geöffnet  
Vorverkauf: u. an d. Circuskassen, Tel. 215 35  
Volkstümliche Preise  
ab 5 Pl. bis 3.50 Mk. (Präsidentenplatz 5. - Mk.)  
Es ist die höchste Zeit!

**Riple-Garten + Scheitnig**  
Jeden Freitag  
**Großes Kinderfest** Eintritt frei!  
**Rennen Breslau-Süd**  
Sonntag, 17. August, 15 Uhr:  
**5 Flach- und 3 Hindernisrennen**  
u. a.: **Verlosungsrennen**  
Für 50 Pl. ein Receptor zu gewinnen!  
(außerdem zwei weitere Gewinne)  
**Volkstümliche Eintrittspreise:**  
III. Platz 0.50 M., II. Platz 1.- M., I. Platz 2.- M. 11787  
Res. Tribüne 3.- M., Logen 4.- bzw. 5.- M.  
Alles Nähere siehe Anschlagstafel!

**2 Betten**  
1 Eiche u. Kirsch, pol.  
mit Spirale u. Kissen  
Möbelhaus  
**Scholz**  
Matthiasstraße 132.

**Herzberg überflügelt alle**  
und verkauft zu gleichbleibenden Preisen  
**an allen Tagen**  
nur ausprobierte, erstklassige Qualitäten  
Vom Faß das ganze Liter  
Per 1/1 Flasche (einschließlich Steuer)

**Luna-Park**  
Tel. 53604  
Direktion:  
E. Strachota  
**Varieté-Vorstellung**  
mit internationalem Programm  
Jeden Dienstag, Donnerstag und Sonntag  
nach: 7 Uhr Vorstellung u. abends  
4 Uhr Vorstellung 8 Uhr Vorstellung m. Ball  
Montag, Mittwoch und Freitag:  
nur Abendvorstellung mit dem  
Vorleben **Verkehrtten Ball**  
Eintritt: Nachmittags 25 Pl. 2570  
abends mit Tasse Damen 50, Herren 30 Pl.

**Berufsbekleidung**  
für Damen  
für Herren  
für Lehrlinge  
In jeder Ausführung - Preis: ab 100.- Mark - seit 45 Jahren  
Nur anerkannt, erstklassige Verarbeitung  
Mäntel, Anzüge, Jacken,  
Arbeitskleidung, Hosen,  
Schürzen, Kleider, Frisuren,  
Kopfbedeckungen  
Lohn: Mittel, Minimal, u. Sonderpreise für alle Berufe  
Friedrich-Wilhelm-Str. 45  
Ecke  
Mühlbühl, 56  
2. Hof vom Ring

Edenkobener 0.90  
(z. Bowle u. f. d. Tisch)  
1929er Dürkheimer Rotwein 0.90  
Muskateller (echter Südwine) 1.00  
Roter Südwine 1.00  
Wermuthwein magenstärkend 1.00  
Feinster Taragona 1.20  
Insel Samos (goldene) 1.40  
Malaga (goldgelb) 1.30  
Ungarischer Südwine 1.50  
Italienischer Südwine 22% 1.20  
Alkohol 1.20  
Apfelwein (süß) 0.65  
Johannisbeerwein Ia Qualität 0.75  
Alter Breslauer 32% (weiß  
oder gelb) 2.65  
Weinbrand-Verschnitt 2.45  
Jamaika-Rum-Verschnitt  
z. Einlegen von Früchten 3.70  
95% Alkohol 7.00  
Himbeersaft per kg 1.02  
Zitronensaft per Liter 1.25  
Orangensaft per Liter 1.40

**Bettfedern**  
Böhmische Landwaren, erweichend u. gesund  
für alle Betten, Inhalt, Bettwäsche  
erprobte gute Qualitäten, allerbilligste Preise  
**Bettenhaus Lieblich**  
Nau-Taschen  
Bettfedern, Bettwäsche, Matratzen  
Kissen, Decken, etc.  
Tel. 53604

**Herzberg & Co.**  
Großes Spezialgeschäft Südwestdeutschlands  
Philippen Hauptgeschäft Münchenstr. 48  
Filialen: Büchelerplatz 17, Michaelistraße 3, Klosterstraße 6  
Luthenstraße 10, Selenkestraße 17.

Sonderangebot!  
Graves 1928er, weiß, Bordeaux, prachtvolle Qualität, einschließlich Flasche 1.75  
Per Flasche (einschließlich Steuer)  
Obsteekt 1.00  
Sekt (Traubenwein) 4.00  
Apfelsaft alkoholfrei 0.75

Schließung des städtischen Warmbades Tschansch?

Vom Siedlungsverein Breslau-Tschansch wird uns geschrieben: Vor einigen Tagen ging eine Note des Magistrats durch Tagespresse, die das städtische Warmbad Tschansch betraf. Es ist in dieser Note, daß der Besuch dieses Bades zu wünschen ist in dieser Zeit, während dieser Jahreszeit dieses Bades geöffnet zu sein, wobei weiter angeführt wird, daß der Besuch dieses Bades im Sommer geschlossen werden muß.

Sie wollen ihn nicht haben Herr Moering ein unerwünschter Staatsbürger

Herr Moering ein unerwünschter Staatsbürger

In der neugegründeten 'Deutschen Staatspartei' werden keineswegs alle Demokraten zugelassen, sondern die kleine Mitgliedschaft wird erst noch einmal gründlich durchgesehen. Dabei ist sogar ein so prominenter Demokrat wie der frühere Pastor und jetzige Direktor der städtischen Volksbüchereien und Lesehallen, Moering, als unerwünscht ausgeschlossen worden.

Deutsche Demokratische Partei Breslau 5. 10. August 1930. Bezirksverband Mittelschlesien An den Gesamtverband der Ortsgruppe Breslau und die Vorsitzenden der Kreisverbände! Sehr verehrte Parteifreundinnen und Parteifreunde! Der Gesamtverband der Ortsgruppe Breslau der Deutschen Demokratischen Partei hat mich in den Aktionsauschuß Breslau der Deutschen Staatspartei delegiert. Ich bin gestern aus dem Aktionsauschuß der Staatspartei ausgetreten. Ich habe diese Tatfrage zu begründen...

a) Ich komme nicht in den geschäftsführenden Aktionsauschuß (Kopfniden der Jungdeutschen), b) ich darf nicht einmal als Wahlredner auftreten zugunsten eines anderen Kandidaten (wiederum Kopfniden), c) es ist sogar zweifelhaft, ob ich Mitglied der Deutschen Staatspartei werden darf. Ich bin bisher in der Demokratischen Partei als Offizier tätig gewesen. Man wird es mir nicht verargen, daß ich nicht willens bin, in der Staatspartei lediglich einfacher Soldat zu sein, zumal man mir noch nicht einmal die Kotarbe löst. Ich trete infolgedessen mit Erlaubnis meiner Freunde aus dem Aktionsauschuß aus.

Die festspielige Magistrats-Propaganda

Wenn in der heutigen Stadtverordneten-Versammlung der Magistrat über den Empfang (nationalsozialistischen) Studentenschaft bereitet, wird er sich kramphafte Mühe geben, diesen und alle ähnlichen Empfänge, an denen die notleidende Stadt Breslau nicht arm ist, als eine wirksame Art der Werbung für Breslau hinzustellen zu versuchen.

empfangen hat, daß das aber heute nicht mehr geht, nachdem Breslau so und so viele Erderschläge und Schulden und andere Sorgen hat.

Table with lottery results: 1. Tag - Vermittlungsziehung vom 12. August, 2. Tag - Nachmittagsziehung vom 12. August. Lists winning numbers and prizes.

Vin der Präsidenten von der Tschansch? Das war der Anfang zu der Auseinandersetzung in der Andersonstraße. Wie gestern berichtet wurde, war es in der vorhergehenden Nacht in der Andersonstraße zu einem Zusammenstoß zwischen zwei jungen Leuten und dem Reichsbahnassistenten Friedrich Jübel aus der Gochestraße gekommen.

Freiwilliger Unterricht zur Jugendfeier Vielfache Anfragen veranlassen uns noch einmal die Unterrichtzeiten bekannt zu geben. 1. Obersterstraße Matthiasstraße 5: für das 5. und 6. Schuljahr...

Aber abgesehen von der politischen Seite dieses Empfanges, darf man auch aus wirtschaftlichen Gründen zu diesen und ähnlichen Veranstaltungen eine ablehnende Stellung einnehmen. Der Breslauer Oberbürgermeister hat kürzlich einmal ausgeführt, daß es die Not der Breslauer nicht mehr verträgt, wenn Remterfeste abgehalten werden, wo sich Fremde auf Kosten der Stadt lasten lassen.

Zepelinlandung in Breslau am 7. September Auf Grund der durch die Verwaltung unseres Flughafens mit der Verkehrsabteilung der Luftschiffbau Zepppelin-G. m. b. H. in Friedrichshafen getroffenen Vereinbarungen wird das Zepppelin-Luftschiff 'L. Z. 127' am Sonntag, den 7. September, in der Zeit zwischen 15 und 17 Uhr, auf dem Gelände unseres Flughafens bei günstiger Witterung landen.

Strasensunfälle Am Ritterplatz fuhr am Dienstag vormittag ein Personenauto in die Sandstraße einbiegen wollte, auf die Straßenecke und traf dort stehenden Bantbeamten Arthur Mal... ein Auto fuhr mit einem Personenauto zusammen...

Advertisement for Reichs-, Staats- und Gemeindearbeitern. Text: Reichs-, Staats- und Gemeindearbeitern spricht am Donnerstag, den 21. August, 20 Uhr im Zimmer 6 des Oewerkhallaushauses der Provinziallandtagsabgeordnete, Reichstagskandidat, Rektor Fritz Pleisch über Reichs-, Staats- u. Gemeindearbeitern im Wahlkampf für die S. P. D.

Zelnahme eines Messertückens In einem Lokal in der Breitestraße kam es gestern nachmittag zu einem Streit unter mehreren Gästen, der zu einer Schlägerei ausartete. Einer der Beteiligten zog ein Messer aus der Tasche und schlug damit den Nachbarn Paul B... den Bleicher Peter Borz... auf den Kopf...

Der Arbeiter mit dem besten...

Man ist nicht stolz, daß die Sache eine...

Beim Abendrennen...

Das letzte Abendrennen, das in der Hauptstadt...

Mittelgewichts-Weltmeisterschaft im Jirkus...

Nach längerer Pause wird Breslau demnächst wieder...

Kraftfahrposten...

Sonntag, den 17. August: Riesengebirgsfahrt...

Theaterfreudigkeit der Breslauer Bevölkerung...

Auch in dieser schweren Wirtschaftszeit will die Breslauer...

Sozialdemokratische Partei...

Die Sozialdemokratische Partei...

Sozialistische Arbeitervereine...

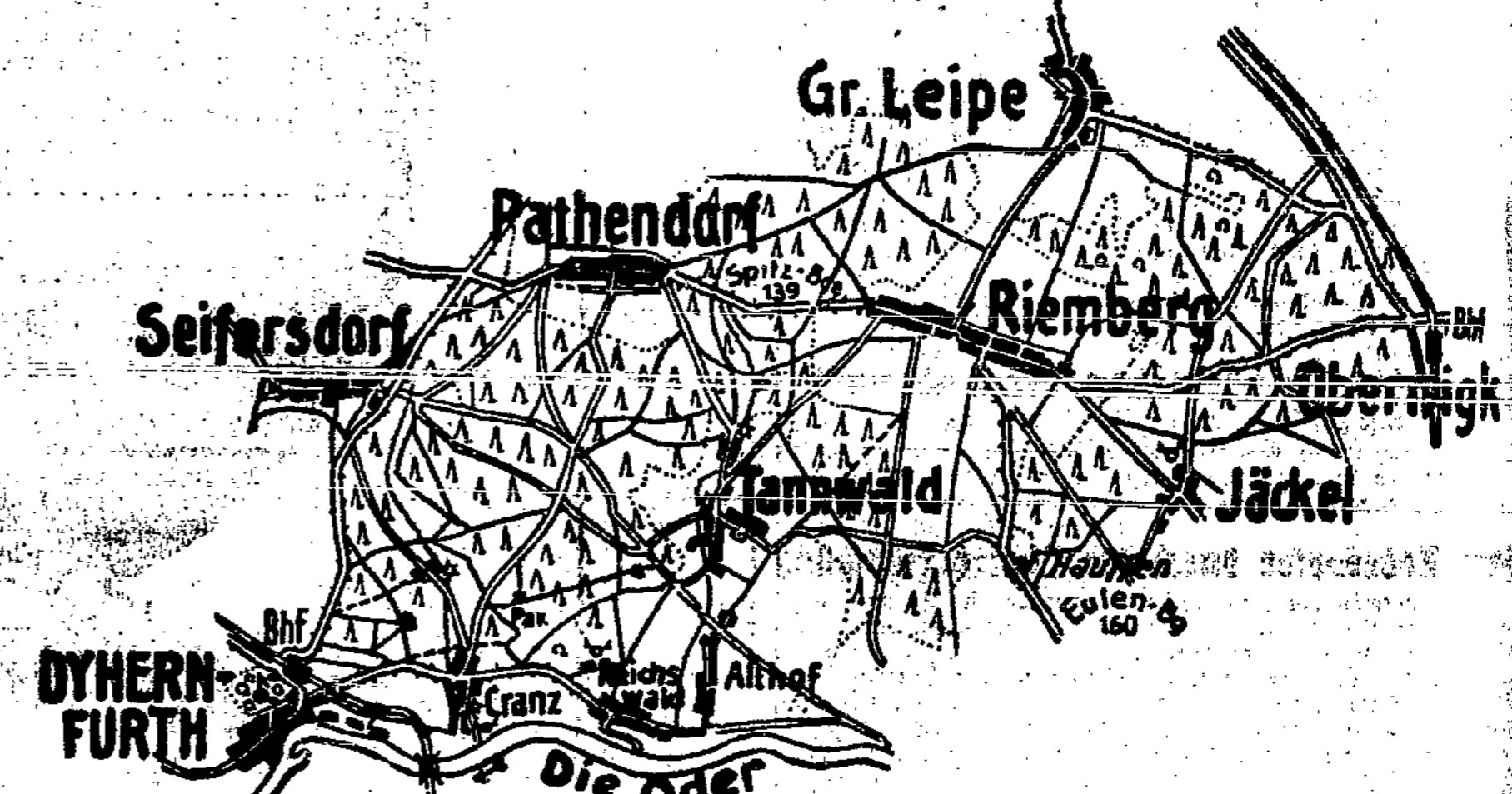
Sozialistische Arbeitervereine...

Bereinskalender...

Bereinskalender...

Abhin am Sonntag?

Durch die Wälder von Dyhernfurth und Obernigt



Man wähle sich einen der Züge, die vom Freiburger oder...

Arbeiter-Turn- und Sportbund...

14. Kreis, 15. August, 20 Uhr, im Kartellbüro: Sitzung...

Freie Turnerschaft Breslau e. V.

Heute im Gewerkschaftshaus: Funktionärerversammlung...

Waldsport...

Der Turnverein Breslau, Jugendabteilung...

Arbeiter-Rad- und Kraftfahrer-Bund 'Solidarität'

Am 2. Sonntag, 17. August: Gourennfahrt...

Arbeiter-Turn- und Sportbund...

15. Kreis, 16. August, 20 Uhr, im Kartellbüro: Sitzung...

Kongresse - Theater - Vergnügungen...

Volksbühne. Sonnabend 20.15 Uhr Eröffnungsvorstellung...

Theaterbühnen. Sonnabend 20.15 Uhr Eröffnungsvorstellung...

Opernspielhaus. 'Dolche Abenteuer'...

Dieckmanns. Heute Donnerstag, den 14. August...

Arbeiter-Turn- und Sportbund...

Amlicher Wetterbericht...

des Meteorologischen Observatoriums Breslau-Kreis...

Amlicher Wetterbericht...

des Meteorologischen Observatoriums Breslau-Kreis...

Amlicher Wetterbericht...

des Meteorologischen Observatoriums Breslau-Kreis...

# Die Spendenverteilung für Hausdorf

## Aus der Umgebung

### Die Stadt von Sugenberg

Der letzte Vertreter aus der Deutschnationalen Volkspartei haben sich in den letzten Tagen folgende hingestellt: die Brauereibetriebsabgeordnete Kräusel, Ewald, Kattern, Rittergutsbesitzer Plettner, Wanger, Gutsbesitzer Schauer, Mann, Thauschewitz, Rittergutsbesitzer v. Nachrich, Pulch, Loma, Bauerngutsbesitzer und Provinziallandtagsabgeordneter Schenk, bisher Vorsitzender der Deutschnationalen Volkspartei des Kreises Neudorf.

### Durch Unvorsichtigkeit verbrannt

Als die Witwe Siewert in Bohlsdorf, Kreis Neumarkt, eine schon betagte Frau, in den kleinsten erloschenen Spirituskocher aus einer Flasche nachfüllte, explodierte diese und setzte die Kleider der alten Frau in Brand. Da niemand zu Hause war, zündete diese mit brennender Kleidung laut um Hilfe kreischend zum benachbarten Gemeindevorsteher. Dieser löschte die Flamme und ließ der Verunglückten die erste Hilfe angeheben. Sie hatte jedoch an Brust, Armen und Beinen so schwere Wunden erlitten, daß sie wenige Stunden nach Einlieferung ins Krankenhaus gestorben ist.

### Schönenmühl im Rauch

Unter den Fahnen Schwarz-Weiß-rot bewegte sich am Samstagabend gegen 10 Uhr abends, der Festzug der Schönenmühl unter sonst so friedlichen Straßen. Da wurde man auch manchen Arbeitern sehen, wie er im Gleichschritt hinterher ging, um zu überlegen, daß er dazu nicht gehört. Bei der Parade des Schönenmühl am Montag, ließ es sich ein Schönenmühl nicht nehmen, hoch zu Ross einen Spazierritt auf dem sonst für Fußgänger reservierten Bürgersteig zu machen. Nach einem Polkisten sah man sich vergebens um. Einige Schönenmühl marschierten wieder in dem Festzuge am Montag nachmittags mit. Unter den Schönenmühl konnte man fast wackelnde Gestalten beobachten, die sicher der Meinung waren, daß durch ihren Festzug das Ganze verhöhnt wurde. Die Arbeiterzeitung hat sich hoffentlich die Geschäftsleute und Hausbesitzer gemerkt, die es für nötig fanden, eine Fehle herauszubringen, unter der so unendlich viel Arbeiterblut geflossen ist.

### Herrmannsdorf. Der Wahlkampf beginnt.

Die Wirtschaftspartei hatte sich nach Herrmannsdorf verlaufen. Nicht-verordneter Behnle-Breslau sprach hier für die Wirtschaftspartei, das heißt, er verlas einen Vortrag vor 28 Wählern. Seine Rede über den Mittelstand war so anklar, daß man überhaupt nicht recht klug daraus werden konnte. Nur einiges ist wichtig. Er will durch 1/2 Millionen junger Leute wie zu Vorkriegszeiten für 22 Pf. pro Tag Majoren urbar machen und dadurch das Erwerbslosproblem lösen. Ein Glück, daß wir das nun wissen, wie wir die große Zahl der Erwerbslosen unterbringen können.

Das Landratsamt des Kreises Neudorf gibt folgenden Bericht: Die Sammlung für das Gruenungsgeld in Hausdorf ist in einem rechtlichen Umfang gekommen, jedoch die gesamte Ostseite besitzt ein Recht hat, einen Nebenbeitrag über den gesammelten Betrag und dessen Verwendung zu erhalten.

Die Mittel des Kreises und Neudorf, sowie die der Wirtschaftspartei für den Gruenungsgeld sind dem sogenannten Gruenungsfonds für das niederschlesische Steinbrückenrevier zugeteilt worden, der dem Vorsitzmann von Nieschlag, Nieschlag und sonstige Behördenvertreter, Arbeitgeber und Arbeitnehmer als Mitglieder zählt. Dieser Fonds verfügt zurzeit über rund 1.900.000 Mark, wovon bisher rund 250.000 Mark zur Verfügung gekommen sind. Es ist beabsichtigt, weiterhin gewisse Beträge für die Hinterbliebenen, vor allem für die Kinder, zu verwenden, während der Hauptbeitrag entsprechend seiner Zweckbestimmung der Hebung der Gesundheit der bergmännischen Bevölkerung des Waldenburg-Neudorfer Bergwerksbezirks dienen soll. Gedacht ist hierbei an die Instandsetzung von Bergwerksanlagen, an die Schaffung von Kindererziehungsstätten, an die Berufsbildung der männlichen und weiblichen Jugend, sowie an die Unterbringung von Waisenkindern in Waisenhäusern.

Die übrigen Spenden, insbesondere die von Privatpersonen und Zeitungen, sind dem sogenannten Neuroder Topf zugeteilt worden. Zunächst war es Aufgabe des Landrats von Neuroder zu veranlassen, daß die Mittel an dieser Stelle gesammelt werden, um Verzettelungen und ungleichmäßige Verteilungen nach Möglichkeit zu vermeiden. Die dem Neuroder Topf sind bisher Beträge in Höhe von rund 160.000 Rmk. zugeführt worden, wobei sich die Zeitungen allerdings für die von ihnen gesammelten Spenden gewisse Mitbestimmungsrechte vorbehalten haben.

Bei den Spenden handelt es sich zum Teil um zweckgebundene Beträge, die nur den Hinterbliebenen zugeführt werden sollen, zum Teil um ungebundene, zur freien Verfügung gestellte Gaben.

Die zweckgebundenen Spenden sollen reiflos den betroffenen Bevölkerungsteilen zugeführt werden. Die 105 Witwen nebst Kindern und die sonstigen Hinterbliebenen haben aus dem Neuroder Topf bisher rund 21.000 Rmk. erhalten. Eine weitere Auszahlung erschien im Augenblick unweckmäßig, weil an die Hinterbliebenen aus Zeitungsver sicherungen und anderen Quellen eine Gesamtsumme von über 300.000 Rmk. gezahlt worden sind. Sehr sorgfältig wird daher nunmehr im Einzelfall die besondere wirtschaftliche Lage der Betroffenen geprüft werden müssen.

Die nicht zweckgebundenen Mittel sollen einen größeren, aber nicht minder notwendigen Bevölkerungsteile zugeführt werden. Gedacht ist an die Infolge des Neuroder Unglücks erkrankten und verwundeten Bergleute sowie deren Angehörige, an die Hinterbliebenen aus früheren Unglücken, an die Gewährung von Erziehungs- und Ausbildungsbeihilfen für die Kinder der betroffenen Bergleute, an den Ausbau von Erziehungs- und Erziehungsstätten für diese Jugend, soweit nicht gesetzliche behördliche Verpflichtungen vorliegen oder Mittel aus anderen Fonds zur Verfügung stehen.

Der Landrat von Neuroder hat unmittelbar nach dem Unfall alle Maßnahmen getroffen, um eine zentrale, schnelle und möglichst gerechte Verteilung der Mittel aus diesem Topf im Sinne der obigen Richtlinien in die Wege zu leiten. Ein engerer Ausschuss, bestehend aus Arbeitgeber- und Arbeitnehmervertretern, sowie aus Vertretern der karitativen Verbände ist gebildet und wird im Sinne der Spender und zum Wohle der Betroffenen weitere Richtlinien aufstellen und hiernach die Verteilung vornehmen.

Alle Verdächtigungen irgendwelcher Art über eine anderweitige Verwendung der Gelder anlässlich des Gruenungsgelds in Hausdorf entbehren daher jeder Berechtigung und können dem Kreise Neuroder nur schaden.

### Zwei Todesopfer durch die Peileverleuchtung

Wie bereits von uns berichtet worden ist, ist im Gebiet der Peile infolge der Verleuchtung des Wassers durch die Zuleitung giftiger und stinkender Abwässer eine Typhusepidemie ausgebrochen. Von der Krankheit sind bereits zahlreiche Peile-Anwohner erkrankt worden, so daß sie in Krankenhausbehandlung genommen werden mußten. In Peterswalbau ist der jüngste Krankheitsfall bereits der 67jährige Rentempfänger Karl Palle zum Opfer gefallen. Bei diesem ersten Todesopfer ist es leider nicht geblieben. Jetzt verstarb in Nieder-Weißritz ein Erkrankter ebenfalls an Typhus. Von den Peile-Anwohnern, die von ungeheurer Erregung und Empörung erfaßt worden sind, wird nun mit aller Energie ein ungeäuertes Eingreifen der Regierung gefordert, um diesen ungeheuerlichen Zuständen im Peilegebiet nun endlich ein Ende zu bereiten und um weiteren Ausbreiten des Typhus vorzubeugen.

### Einem Kinde die Hand heiß durchgehaßt

Gestern nachmittag war die Bergbauersfrau Gläser in Hohenbach mit Holzgerleinern beschäftigt. Dabei griff das im selben Hause wohnende 8jährige Mädchen Elise Mertin plötzlich nach einem Scheit auf dem Hadelloch, wobei ihm die Hand heiß durchgehaßt wurde. Das bedauernswerte Kind wurde nach dem Knappschafftslazarett überführt.

**Wartpa.** Schweres Unglück. Als der Weststudent Weese aus Batschau in den Zellstoffwerken in einem Glasbehälter den Salzgehalt des Holzstoffes feststellen wollte, explodierte das Gefäß plötzlich. Die Glasplitter trafen den Studenten ins Gesicht und verletzten die Augen so schwer, daß das Augenlicht verloren sein dürfte. Der Verunglückte wurde sofort in die Breslauer Augenklinik überführt.

**Schwebel.** Sie selbst gerichtet. An dem graulichen Raubmord bei Taubnitz im Kreise Striegau, der von der Einwohnergesellschaft Winter und Genossen verübt wurde, war auch der Arbeiter Kasper beteiligt. Dieser befindet sich mit den anderen Schuldigen seit Monaten in Untersuchungshaft. Jetzt hat er sich im Untersuchungsgefängnis erhängt und so der Sühne entzogen.

**Kohlauer.** Diebestraße. Der auf dem Gut Rosna bei Schönberg D. L. tätige Gutsbesitzer Wolfgang Trappe verlor in der Nacht vom Montag zu Dienstag im Walde bei Kohlauer auf dem Wege nach Tiefenfurt seine 13jährige Geliebte. Die Täterin zog aus Schönberg. Nach der Tat verübte der junge Mann Selbstmord durch Erhängen. Wie aus hinterlassenen Briefen hervorgeht, sind beide freiwillig in den Tod gegangen.

**Kohlauer.** Unfall beim Kohlenabladen. Von einem schweren Unfall betroffen wurde der Wasserwerksarbeiter Julius Hoffmann aus Herrmannsdorf, als er auf dem Hohenbach mit dem Abladen von Kohlen beschäftigt war. Beim Anrollen eines Wagens drang ihm die Deichsel mit voller Wucht in den Unterleib, wobei H. schwere Verletzungen erlitt. Der Verunglückte ist inzwischen im Kreiskrankenhaus verstorben, er hinterläßt Frau und Kinder.

**Reichwald.** Tod durch Elektrizität. Der 27 Jahre alte einzige Sohn des Bauerngutsbesitzers Janke in Dohrensdorf wurde frühmorgens tot in seinem Zimmer aufgefunden. Als man ihn auffand, hatte er noch die elektrische Lichtlampe in der Hand. Der Tod ist durch Elektrizität eingetreten. Wahrscheinlich hat ein Schaden an der elektrischen Leitung bestanden.

**Reichwald.** Abwurf vom Baum. Am Montag nachmittag fiel ein Arbeiter vom Baum aus, als er im Wald einen Baum fällte. Der Arbeiter war mit dem Baum zusammengefallen und wurde durch den Fall schwer verletzt. Die genaue Ursache des Unfalls ist noch nicht bekannt.

# 8 enorm billige

# Volkstage

von Freitag den 15. bis Sonntag den 23. August



# 4,35

**Schwarzer Damen-Spangenschuh**  
mit neuartiger Steppverlebung und geschweiftem Absatz.....

Beachten Sie bitte ganz genau die einzelnen Angebote - denn jedes, aber auch jedes Paar der angebotenen Schuhe ist so unerhört billig, daß trotz der jetzigen Wirtschaftslage jedem die Anschaffung des notwendigen Schuhwerks ermöglicht wird.

<b>Damen - Spangenschuhe</b> Mod. kombiniert mit Trotteur-Absatz. Damen-Spange, braun, mit besserer Steppverlebung, amerikanischer Absatz.....	<b>5,35</b>	<b>Herrn-Stiefel</b> Rindbox, halbhohler Form, haltbare Ausführung.....	<b>8,35</b>
<b>Damen - Spangenschuhe</b> sehr schöne Modelle, in modernen Farben mit echtem L. XV-Absatz.....	<b>5,85</b>	<b>Herrn-Schnürschuhe</b> prima braun, dunkel, schwarz, Dorsal u. Led., in beiden Formen mit moderner Stepperei.....	<b>11,35</b>
<b>Damen-Spangenschuhe</b> mit modernem, echter Schlangengarnitur und echtem L. XV-Absatz.....	<b>7,35</b>	<b>Herrn-Schnürschuh</b> Led., schwarz, mittelbraun, Dorsal, Original-Goodyear-Well.....	<b>12,35</b>
<b>Damen-Pumps</b> in der beliebtesten Modelfarbe mit echtem L. XV-Absatz.....	<b>7,35</b>	<b>Kinder-Spangenschuhe</b> braun, gute Qualität, 31-35 4,35, 27-30.....	<b>3,35</b>
<b>Damen-Flechtische</b> schwarz-weiß und blond-braun, der beliebte leichte u. haltbare Leinwand mit französisch. u. amerikanisch. Absatz.....	<b>8,35</b>	<b>Kinder-Schnürschuhe</b> Derby-Schnitt in hell. Farb., sportlich kombiniert, 31-35 4,65, 27-30.....	<b>4,35</b>
<b>Damen-Trotteurische</b> echt Chevreau, einfarbig und modern kombiniert, Original-Goodyear-Well.....	<b>10,35</b>	<b>Herrn-Strümpfe</b> künstliche Wäsche.....	<b>85,35</b>
<b>Herrn-Schnürschuhe</b> schwarz, bequeme Form, weiß gedoppelt.....	<b>6,35</b>	<b>Damen-Strümpfe</b> Bemberg, besonders schickig, in modernen Farben.....	<b>1,35</b>
<b>Herrn-Schnürschuhe</b> braun Rindbox, verschiedene Formen, weiß gedoppelt.....	<b>7,35</b>		

# Klausner Schuhflage

Er wird zu 50 Prozent die Beamten und Arbeiter abhalten, aber dafür ein neues Unterabrechnungs- und Hilfsamt bilden und dadurch alle Beamtengehälter und Löhne von 64 Millionen (7) auf 2 Millionen (?) bringen. Er soll nicht mehr werden, dadurch könnte man auch sparen. (Und die Handwerker und Arbeiter hätten keine Arbeit und könnten hungern, die denen er helfen will.) Der kleine Handwirt oder Handwerker soll nicht darunter werden, es besteht ja doch nichts davon. So und noch viel ähnlicher Mord wurde von ihm versagt. Als er noch einmal auf den Dampfer zu sprechen kam, gilt er durch die Journalisten ermuntert aus, und sagte wortlos: „Es wird wohl doch nicht anders gehen als durch eine Diktatur.“ Mit Gebahren aller heißt er jedoch fest, daß man seinen Muffel nicht finden kann. Wapfen alle noch kommenden Parteien solle ein Bisch, dann wird es wohl auch in den Ägypten der kleinen Landwirte, Handwerker und allen Gewerbetreibenden klar werden, daß sie ihre Stimme am 14. September nur der Liste 1, der Sozialdemokratie, geben können. Von großem Steuerdruck macht nur frei die Sozialdemokratische Partei! Werft euch das!

**Grob-Machern.** Die heilige Arbeiter-Samaritanen-Kolonie, die seit Januar d. J. besteht und die sich in steter Aufwärtsentwicklung befindet, beabsichtigt am 17. d. M. eine den schließlichen Kolonnen vom Herrn Oberpräsidenten der Provinz Niederösterreich genehmigte Hausammlung durchzuführen. Wenn

auch die junge Kolonne erst durch ihre Tätigkeit werden dürfte, so wird doch die Bevölkerung von Grob-Machern schon Gelegenheit gefunden haben, ihr Wirken am Orte zu beobachten und überall wird man das Vorhandensein einer auf idealen Grundrissen aufgebauten Vorkolonie als vornehmlich und wünschenswert empfunden haben. Wenn nun einmal die Arbeiter-Samaritanen von Grob-Machern am 17. d. M. mit den Sammelbüchern in den Straßen und Häusern auftauchen werden, und durch ihre Unterfertigung von der Allgemeinheit erbiten, dann werden wir alle man sich dieser Bitte nicht, denn jedes Verschleichen der Allgemeinheit findet wieder im Dienste aller ihre zweckentsprechende Verwendung. Darum: „Eine Spende den Arbeiter-Samaritanen!“

**Ottosohn.** Stachstromleitung tötet ein Pferd. Auf einem eisernen Mast bei Ottosohn verursachte gestern vormittag ein Sperrling Kurzschluss. Dadurch wurde ein Isolator befreit und der Mast einen Moment unter Strom gesetzt. Das in der Nähe stehende Pferd eines Obstpächters erhielt einen Schlag und fiel tot um.

**Neumarkt.** Es ist kein frisches Getreide! In Stephansdorf starb sehr schnell der Arbeiter H. Kentsch. Er soll einer Vergiftung erlegen sein, die sich nach dem Genuss frischer Getreidekörner eingestellt hatte.

**Neumarkt.** Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold.

**Banner 25. e. Sonnabend, 16. August, 21 Uhr, im Besonderen des „Leben Läden“.** Mitgliederversammlung. Nicht eines jeden Kameraden ist an der Versammlung teilzunehmen.

**Abteilung Süd, Breslau-Land, Sonntag, den 17. d. M.** Abteilungsfeier und Bezirksfeier mit anschließendem Volks- und Kinderfest in Jachonau. Auftreten zum Besonderen 18.30 Uhr. Alle Republikaner der südlichen Bezirke des Landkreises werden hierzu eingeladen.

**Sozialdemokratische Partei**  
Unterbezirk Breslau-Land/Neumarkt  
Sekretariat: Margaretenstr. 17, Gartenhaus (Neubau) Zimmer 170-224  
Telefon 9266, 9261  
Öffnet von 9-17 und 18-19 Uhr

**Kohjanowik.** Sonnabend, den 16. August, 20 Uhr, bei Jankö, öffentliche Versammlung. Redner: Kreisrat Abgeordneter Genosse Biewald.

**Kantsch.** Sonnabend, den 16. August, 20 Uhr, bei Dobert, öffentliche Versammlung. Redner: Genosse Hannaf.

**Kanfen.** Sonnabend, den 16. August, 20 Uhr, findet bei Seibel unsere Mitgliederversammlung statt. Redner: Genosse Link.

# Für 25 Pfg. 2 Paar Wiener Emil Fache A.-G. zum Verzehren in unseren Gaststätten Gaststätten - Groß-Betrieb

**Verband der Fabrikarbeiter Deutschlands.**  
Am 12. August verstarb durch Herzschlag unser Kollege  
**Wilhelm Reichelt**  
im Alter von 41 Jahren.  
Ein ehrendes Andenken werden ihm bewahren  
**Die Mitglieder der Zahlstelle Breslau.**  
Beerdigung: Freitag, den 15. August, nachm. 5 Uhr,  
von der Leichenhalle II, des Oswitzer Friedhofes, Tor 6.

Am 12. August verchied plötzlich an Herzschlag mein lieber, guter Mann, unser Vater, Sohn, Bruder, Schwiegersohn, Schwager und Onkel, der **Dachdecker**  
**Wilhelm Reichelt**  
im Alter von 41 Jahren.  
Breslau, den 14. August 1930.  
Laurentiusstraße 20  
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen  
**Hedwig Reichelt, geb. Lautner.**  
Beerdigung: Freitag, den 15. August, nachmittags 5 Uhr,  
von der Halle II, des Oswitzer Friedhofes. 9060

Am 11. August, nachmittags 11/2 Uhr, verschied plötzlich während der Arbeit, infolge Herzschlages, mein  
**Asphaltleur u. Schwarzdecker-Vorarbeiter**  
**Herr Wilhelm Reichelt**  
im besten Alter von 42 Jahren.  
Er war einer meiner besten Gehilfen. Durch seinen Fleiß und Zuverlässigkeit konnte er vielen als Vorbild dienen.  
Ich werde ihm ein ehrendes Andenken bewahren.  
**Gustav Gärtig**  
Dachdeckermeister.  
710.

Am 13. August verschied nach schwerem, mit Geduld ertragenem Leiden, mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwiegervater, Großvater, Onkel und Schwager, der **Sozialrentner**  
**Wilhelm Littmann**  
im Alter von 72 Jahren.  
Breslau, den 13. August 1930  
Pöpelwitzstr. 31, II.  
**Die trauernde Gattin**  
nebst Kindern und Enkelkindern.  
\* Beerdigung: Sonnabend, d. 16. August, nachmittags 4 1/2 Uhr, von der Kapelle des St. Famulus-Friedhofes in Cosel. 7713

Rasch tritt der Tod den Menschen an!  
Durch Herzschlag verstarb am 12. August 1930 unser lieber Kollege, der **Dachdecker**  
**Wilhelm Reichelt**  
im Alter von 43 Jahren.  
Mitte aus seiner Arbeit wurde uns dieser liebe aufrichtige Kollege entzissen. Wir werden seiner nie vergessen.  
**Die Kollegen der Fa. G. Gärtig.**  
Beerdigung: Freitag, den 15. August, nachmittags 5 Uhr, vom Tor 6, Halle II, des Oswitzer Friedhofes.

Am 11. August verschied nach kurzem, schwerem Leiden unser allseitig hochverehrter Chef  
**Herr Oienfabrikant**  
**C. W. Schroeter**  
Breslau, den 14. August 1930 7713  
Ein ehrendes Andenken bewahren ihm  
**Die Gesellen, Hilfsarbeiter und Lehrlinge der Oienfabrik Albert Thienel Nachf.**

**Verband der Deutschen Buchdecker.**  
Am 12. August verstarb an Herzschwäche unser lieber Kollege u. Verbandsveteran, der **Satz-Isolierte**  
**Paul Metzner**  
im Alter von 81 Jahren.  
Sein Andenken werden in Ehren halten  
**Die Mitglieder des Ortsvereins Breslau.**  
Beerdigung: Freitag, nachmittags 2 Uhr, von der neuen Halle des Oswitzer Friedhofes aus.

**Gesamtverband der Arbeitnehmer**  
Am Sonntag, den 10. August, verstarb unser Kollege, der **Marshallpensionär**  
**Josef Bucksch**  
im Alter von 50 Jahren.  
Ehre seinem Andenken!  
**Die Mitglieder der Ortsverwaltung Breslau.**  
Einschreibung: Freitag, den 15. August, nachm. 3 Uhr, im Krematorium in Gräbchen.

Am Freitag den 8. August verstarb plötzlich durch Unfall, unser Kampfgenosse  
**Paul Herrmann**  
im Alter von 33 Jahren, aus Herrmannsdorf, Kr. Breslau  
Der Verunglückte war immer ein arbeitstrediger Kämpfer und setzte alles ein, für den sozialistischen Gedanken. Er hinterläßt 5 Kinder. Wir bedauern außerordentlich das rasche Ableben und werden sein Andenken stets in Ehren halten.  
**Sozialdemokratische Partei Deutschlands**  
Ortsgruppe Herrmannsdorf  
Beerdigung: Donnerstag, den 14. August, nachm. 3 1/2 Uhr, vom Trauerhaus in Herrmannsdorf

**Konkurs - Ausverkauf!**  
**Hanns Volkmer**  
Breslau, Friedrich-Wilhelm-Straße 17  
nur noch kurze Zeit. Es sind noch sehr gute **Zimmeruhren mit Gongschlag** darunter mit Reichsmark 20,- zu haben.  
**A. Krebs, Konkursverwalter.**

**Zurückkehrt**  
Sanitätsrat  
**Dr. Rauber**  
Klinik

*Ein Mann Gofu zimm vollen Oluzins*

## Hosen-Tage bei Tietz

<b>Leibchen-Hosen</b> aus praktischen Stoffen Größe 1-6	0.95	<b>Knaben-Sport-Hosen</b> englisch gemusterte Stoffe, Größe 7-12	2.95
<b>Leibchen-Hosen</b> englisch-artige Stoffe Größe 1-6	1.95	<b>Knaben-Knickerböcker</b> mit doppeltem Gesäß, feste, karierte Stoffe, Größe 7-12	6.90
<b>Herrn-Hosen</b> gestreift, solide Qualität	1.50	<b>Herrn-Breecheshosen</b> aus haltbaren Cord-Stoffen	5.00
<b>Herrn-Hosen</b> verschiedene Streifenmuster	3.00	<b>Herrn-Knickerböcker</b> aus gemustertem Cheviot	5.00
<b>Herrn-Hosen</b> verschiedene Stoffqualitäten	5.00	<b>Herrn-Knickerböcker</b> aus praktisch gemusterten Stoffen	7.50
<b>Herrn-Hosen</b> gemalte, kammgarnartige Qualität	7.50	<b>Herrn-Knickerböcker</b> aus modern gemusterten Cheviots	10.-
<b>Herrn-Hosen</b> gemalte Streifenmuster in Kombination	10.00	<b>Anzug-Ersatzhosen</b> Cheviot und Kammgarnqualität	7.50

Ein Mann Gofu zimm vollen Oluzins

Ein Posten Berufskleidung leicht angestaubt, feibelhaft billig

**Luomina-Tietz A.G.** Breslau, Oklauer Str. 71-73, Tel. 56854



## Die Katastrophe des D 864

Am Mittwoch nachmittag begann vor dem Seeamt in Berlin die Verhandlung, die die gerichtliche Klärung über die Katastrophe des Dorniermal „D 864“ am 7. Juli bei Bornholm, bei der fünf Menschen ums Leben kamen, bringen soll. Sowohl die Größe des Unglücks wie auch die Tatsache, daß es sich zum ersten Male in Deutschland ereignete, daß ein Seeamt mit einer Flugzeugkatastrophe zu tun hat, rief einen starken Andrang zu der unter Vorsitz des Reichsgerichtspräsidenten Herrmanns stattfindenden Verhandlung hervor. Von den Überlebenden der Katastrophe sind der verantwortliche Flugkapitän Kuringen, der Bordmonteur Friedrich, außerdem meldete der Zeugnisauftrag Kapitän Bode des zu Hilfe geeilten „Theodor Griebel“. Auch Angehörige der erkrankten Passagiere Bratelsberg und Redakteur sind anwesend. Die Verhandlung begann mit einer allseitigen Berichterstattung über die Vorgänge bei dem Unglück, einen Bericht auch ein Lokaltermin beitragen soll, der bereits zu früheren Tagen im Seeflughafen Travemünde stattgefunden hat. Die Mitglieder des Seeamts befragten hier die Maschine des Dorniermal „D 864“, um die Anlage der Passagierräume, den Ausgang auf Deck, die Rettungsanordnungen und möglichen Schleppverfahren genau zu ermitteln.

Das Seeamt verkündete folgendes Urteil: „Der Unfall, der den Seeflugzeug D 864 der Deutschen Luft Hansa am 17. Juli bei Bornholm betroffen hat, ist in erster Linie darauf zurückzuführen, daß das Flugboot infolge eines Materialfehlers und des Zusammenstoßes zur Landung auf See gezwungen war. Das Sinken des Flugzeuges nach längerem Schwimmen ist durch die Beschaffenheit der Steuerbordfläche im Seegang herbeigeführt worden. Die Leitung des Flugbootes trifft kein Verschulden. Die getroffenen Rettungsmaßnahmen waren zweckentsprechend. Die Leistung des Seglers Maja ist besonders anzuerkennen. Eine Verurteilung der Besatzung des Motorfliegers durch das Reich wird abgemessen erachtet. Die Ausrüstung des Flugzeuges hinsichtlich der Rettung war nicht ausreichend.“

## Professor Calmette spricht auf dem Antituberkulosekongress

Auf der siebenten Konferenz der Internationalen Union gegen die Tuberkulose sprach Professor Calmette aus Paris über seine Methode zur Bekämpfung der Tuberkulose, wobei er u. a. folgende Gedanken entwickelte: Im Gegensatz zu anderen Infektionen, wie die bei der Tollwut, den Pocken, dem Typhus usw. den Organismus für längere Zeit gegen Ansteckung schützen, selbst keine Spur mehr von den eingeträgten Bazillen im Körper vorhanden ist, wirkt der eingeführte Tuberkuloseerreger im menschlichen Sinne nur solange, als er im Organismus bleibt. Er also auf den Gedanken gekommen, in dem menschlichen Körper eine gewisse Menge einer Tuberkulosekultur einzuführen, die dort ständig bleiben soll. Um die Bazillen jede giftige Beschaffenheit zu entziehen und sie harmlos ungefährlich zu machen, kultiviert man sie in unterschiedlichen Reihen auf mit Glycerin vermischter Ölsäure. Neben außerordentlich alkalischen Nährboden verlieren die Bazillen nach 230 Uebertragungen, die alle 25 Tage vorgenommen werden (das ganze Verfahren dauert 18 Jahre) vollständig ihre Giftigkeit. Sie behalten aber die Eigenschaft, den Organismus gegen Ansteckung durch giftige Bazillen derselben Art zu schützen. Diese Kulturen werden zur Herstellung des Serums verwendet, das den ganz kleinen Kindern, dessen Organismus noch keine normalen Tuberkulosebazillen enthält und deren Darmwände die Bakterien noch leicht durchlassen, als Schutz verabreicht wird. Solche Kinder sollen nach Calmette mindestens fünf Jahre gegen Tuberkulose geschützt sein. In einem Teil seines Vortrags suchte er die Kritiker gegen sein Verfahren zu entkräften und erklärte an Hand von Material, die Zahl der Mieberfolge äußerst gering sei. Jedenfalls sei die Gefahr abgemindert, aus den wenigen Unfällen auf die Giftigkeit eines Verfahrens zu schließen, durch das unzählige menschliche Existenzen, die sonst der Schrecklichsten aller Krankheiten schuldlos erliegen würden, gerettet und erhalten werden können.

## Zweimal Postraub

Zwischen Eickendorf und Glöthe, in der Nähe von Schönebeck (Provinz Sachsen), wurde auf den Chauffeur des Schönebecker Landpostautos ein dreifacher Überfall ausgeübt. Der Beamte wurde von einem Passagiere mit einem schweren Gegenstand bewußtlos geschlagen. Dem Täter fiel ein Postbeutel mit 12.000 Mark Bar Geld in die Hände. Dem Postauto war ab Schönbeck ein dunkelbraunes sechswädriges Privatauto IM 55 909 gefolgt; die Kriminalpolizei nimmt an, daß die Insassen dieses Wagens den Verbrechen zur Flucht verholfen haben. IM 55 068 ist in Schönbeck erbeutet, aber seinem rechtmäßigen Besitzer, der zurzeit verreiselt offenbar gestohlen worden.

Auch in Magdeburg selbst ist ein Verbrechen an einem Postboten begangen worden. Hier schlugen zwei junge Burken den 62 Jahre alten Geldbriefträger mit einem Eisenrohr von dreißig Zentimeter Länge über den Hinterkopf. Diese Schläge gaben den Beamten so, daß es den Verbrechern möglich war, Geldbeutel mit einer Axtklinge abzuschneiden. Die beiden Täter ergriffen zusammen mit einem dritten Komplizen, der mehrere Gestanden hatte, die Flucht, aber der eine der jungen Verbrecher konnte von einem Berliner Kaufmann eingeholt und gefangen werden. Man nahm ihm die geraubte Geldtasche, ferner einen Revolver mit sechs Schuß. Röhler wurde ins Gefängnis überführt. Die Uebeltäter sind, wie festgestellt wurde, erwerbslos und obdachlos.

## Verhaftete Eiergroßhändler

Im Verdachte, umfangreiche Wechselkäufungen vorgenommen zu haben, sind der Inhaber und der Prokurist der alten Lübecker Eiergroßhandlung Schmidt & Sohn, die bereits im Juni dieses Jahres in Konkurs gegangen ist, festgenommen worden. Die Anklage lautet vermutlich auf Wechselkäufung, Untreue und Verleitung zu falscher Zeugnisaussage lauten.

## Das 65. Opfer

Die Zahl der an den Folgen der Calmette-Methode gestorbenen Lübecker Säuglinge hat sich auf 65 erhöht. Die Krankenziffer beläuft sich auf 66.

## Opfer der Arbeit

Zwei mit Reparaturarbeiten an einem Automobil beschäftigte Arbeiter des Judo-Club wurden beim Wenden des Motors in den gekippten Koffler — bei einer falschen Schraubenschlüssel, der andere beim Rettingversuchen — durch die Drehbewegung des Motors erstickt.

## Aus dem Zug gestürzt

Die Fälle, daß Reisende aus fahrenden Zügen stürzen, häufen sich in der letzten Zeit in erschreckendem Maße. Vor etwa zwei Wochen kam auf diese Weise in der Nähe von Breslau ein Kind ums Leben, das mit einem Ferienzug in die Sommererholung fuhr. Dann meldete der Draht den in seinen Einzelheiten noch immer nicht geklärten Zugsturz des Großindustriellen Nathan aus Berlin aus einem FD-Zug der Berlin-Hamburger Strecke. Nun ist auch ein Fräulein Käthe Simon längs der Bahnstrecke Stuttgart-Berlin und zwar in der Nähe der Stadt Müllos bei Bitterfeld mit schweren Verletzungen bewußtlos aufgefunden worden. Es wurde festgestellt, daß die Reisende aus einem Schlafwagen des D-Zuges Mailand-Berlin auf die Strecke gestürzt ist. Es kann noch nicht beurteilt werden, ob es sich hier um einen Unglücksfall oder um einen Selbstmordversuch handelt. Neben dem Bett der Verunglückten fand man eine Morphiumspritze.

## Um den Dauerflug-Record



wird gegenwärtig von den amerikanischen Piloten Forest D'O'Brien (links) und Dale Jackson (rechts) gekämpft. Am 13. August, 2 Uhr früh, waren sie nur noch 14 Stunden von dem auf 554 Stunden stehenden Weltrekord entfernt. Die Flieger, die bereits im vorigen Jahre mit 420 Flugstunden eine Weltbestleistung aufgestellt hatten, wollen diesmal eine Flugzeit von 1000 Stunden erreichen.

## Generaldirektor Krotoschin ertrunken

Bei einer Bootsfahrt auf der Pleiße ist heute der 71jährige Generaldirektor Krotoschin der Wezel & Naumann A.-G. Leipzig tödlich verunglückt. Sein Boot schlug um und der Generaldirektor versank in den Fluten. Seine Leiche konnte geborgen werden. Generaldirektor Krotoschin galt als eine hervorragende Persönlichkeit im hiesigen Graphischen Gewerbe. Seit 1907 stand er an der Spitze der Wezel & Naumann A.-G.

## Wem gehört der Rückenanschnitt?

Die Rechtsgelehrten Frankreichs beschäftigten sich augenblicklich mit der Frage: darf ein Ehegatte seine Frau ohne deren Einwilligung operieren lassen und wenn, wo? Gutachten steht gegen Gutachten; das Gerichtsurteil wird demnächst gefällt werden. Den corpus delicti besitzt Madame Lorient. Aus irgend einer Ursache war eine größere Operation an ihrer nun mit der Bedingung auf den Operationstisch, daß die Operation so vorgenommen werde, daß keinerlei Beeinträchtigung der sanften Rundung, auf deren Besitz und die zu beibehalten sie offenbar sehr stolz war, erfolge. Der Arzt stülpte seiner Patientin die Narzosenhaube auf, die schöne Frau zählte bis 6, dann lag sie im tiefen Schlaf. Erst in diesem Augenblick erklärte der Arzt dem Gatten der Dame, der am Operationstisch stand, daß die Operation sehr gefährlich und deshalb in aller Vollständigkeit auch bei eventuellem Rundungsverlust notwendig wäre; es bestünde die Gefahr der Blutvergiftung. Der Gatte gab kurz entschlossen zum operativen Radikalweg seine Zustimmung; die Operation glückte vorzüglich. Aber als Madame erwachte, erhob sie ein großes Geschrei; denn sie mußte mit

## Eine turdische Siedlung im Kampfgebiet des Araratgebirges



Schreden den Verlust ihrer schönen linken Rundung feststellen. Madame hat sich inzwischen scheiden lassen und ihren Mann auf Schadenersatz verklagt. (Der neugierige Leser möchte gern wissen: auf wieviel.) Die eine Hälfte der unteren Rückenpartie ist noch da. Gar nicht vorzustellen, wie das Gericht zu seinem Urteil kommen wird.

## Folgeschwere Geschossexplosion

Drei Kinder getötet

Ein folgenschweres Unglück ereignete sich auf dem Schießplatz von Rembertow bei Warschau. Einige Kinder spielten dort mit einem Artilleriegeschos, das sie auf der Wiese fanden. Dabei schlug eines der Geschosse auf den Boden auf und explodierte. Drei Kinder wurden dadurch getötet, zwei schwer verletzt.

## 3 Kinder vom Blitz erschlagen

Bei Holswickede flüchteten vier Kinder, die beim Beerenpflücken von einem Gewitter überrascht wurden, in einen Steinbruch und stellten sich dort unter einen Baum. Der Blitz schlug in den Baum. Drei Kinder waren sofort tot, das vierte wurde gelähmt.

## Explosion auf einem englischen Landdampfer

Eine folgenschwere Explosion ereignete sich auf der Unterelbe bei Pagenand auf dem 6000 Tonnen großen englischen Landdampfer „Camilla“. Das Schiff hatte in Hamburg gelöscht und war mit Wasserballast aus dem Hafen ausgelaufen. Worauf die Explosion zurückzuführen ist, ist noch vollständig ungeklärt. Man vermutet daß Rückstände von Gasen an Bord in Brand geraten sein müssen. Der Dampfer, der durch die Explosion schwer beschädigt worden ist, mußte in brennendem Zustande bei Pagenand auf Grund gesetzt werden. Weitere Einzelheiten sind bisher noch nicht bekannt, insbesondere zu Schaden gekommen sind.

Durch eine gegen 5 Uhr (17 Uhr) eingetretene zweite Explosion ist das Schiff, wie es heißt, völlig zerstört worden.

## Schweres Autounglück

Sechs Tote

Ein schweres Automobil-Unglück ereignete sich am Dienstag in Aigier. Ein Autohubs, der den regelmäßigen Passagierverkehr zwischen den Städten Bel Abbès und Tlemcen versieht, geriet in voller Fahrt ins Schlingern und stürzte in einen Strahlengraben. Sechs Personen wurden auf der Stelle getötet, fünf schwer und mehrere leicht verletzt.

## 70 Menschen ertrunken

Bermutlich infolge eines verbrecherischen Anschlages durch Seeräuber stieß ein von Hongkong nach Kanton gehender Dampfer auf dem Hüllang auf eine Mine; das Schiff sank, 70 Passagiere, meist Frauen, sind ertrunken.

## Herr Herr als Tierquäler

Ein junger amerikanischer Maler, namens Herr, der sich die Partzeit auf den Weltrekord in den Nachtstunden des Moniparnasse in Paris zu vertreiben sucht, requiriert dort am Dienstag einen der letzten Plätze und unternahm mit Jochgenossen eine wilde Schwarzfahrt. Stundenlang hielten die betrunkenen Burken den Drohstengaul ab, bis sie mit dem Wagen an einen Felsensturz führten. Da das Fahrzeug nicht mehr zu gebrauchen war, der arme Gaul aber noch laufen konnte, schwang sich Herr auf den Rücken des Pferdes und setzte die Fahrt fort. Schließlich brach auch das Pferd zusammen. Der Amerikaner verkaufte es für 25 Franken an einen Abbeder. Trotzdem Herr Herr, nachdem er wieder nüchtern geworden war, den ruinieren Kutscher eine Entschädigung von 3000 Franken anbot, hatte die Polizei für den schlechten Witz so wenig Verständnis, daß sie den Tierquäler ins Gefängnis steckte.

## Tausend Stunden in der Luft

Den Gebrüdern Hunter in Chicago soll der Weltrekord im Dauerflug, der von vielen mit 553 Stunden Aufenthalt in der Luft geschlagen ist, wieder abgenommen werden. Die amerikanischen Flieger Jackson und O'Brien, die den Dauerflugrekord schon früher innehielten, wollen mit ihrem Eindecker „Greater St. Louis“ tausend Stunden in der Luft bleiben.

Die Dauerflieger Dale Jackson und Forest O'Brien im Curtiss-Eindecker „Greater Saint Louis“ brachen am Mittwoch mittag den bisherigen Dauerflugrekord, den die Gebrüder Hunter mit 554 Stunden hielten. Die Flieger trennen nach der 124. Brennstoffauffüllung weiter über dem Flugfeld von St. Louis. Sie planen einen neuen Rekord von mindestens 1000 Stunden. Flugzeug, Motor und Flieger sind in bester Verfassung.

## Ein kanadisches Dorf in Flammen

In der Ortschaft Masson in der Provinz Quebec ist eine Feuersbrunst ausgebrochen, die bisher mehr als die Hälfte des aus 45 Häusern bestehenden Dorfes in Asche gelegt hat. Auch die übrigen Gebäude sind bereits von den Flammen erfaßt. Personen sind bisher nicht zu Schaden gekommen.

Das Zentrum und die Arbeitslosen

Wieder der alte Zentrumschwanzel über die Sozialdemokratie. Steht auch Brünning wider besseres Wissen?

Ein gefährliches Thema. Darf man darüber überhaupt noch sprechen? Wenn es dem Zentrum nach geht, nur noch seine Presse, nicht aber mehr die der Sozialdemokratie...

Soll die Sozialdemokratie derartige dummdreife Verleumdungen ruhig erdulden? In der Kürzung der Darlehenspflicht des Reiches...

Der Reichsanwalt Brünning liest in das gleiche Buch. In einer Rede vor dem erweiterten Vorstand der Zentrumspartei über 'Recht und Staat'...

Der Hinweis des Reichsanwalts auf England ist unvorsichtig. Sowohl in England steigt die Arbeitslosigkeit. Die Zahl der Arbeitslosen in Großbritannien beträgt zurzeit rund 2 Millionen...

neuen Verhandlungen, die ihnen das Arbeitsministerium geschenkt hat, recht wenig verdient. Das Ministerium mußte auch bisher schon davon überzeugt sein...

Lenken die Berliner Metallindustriellen nicht ein, kommt es nicht zu einer Zurücknahme der Entlassungen...

Kommt es zum Kampf im Ruhrbergbau

Jechenbesitzer bestehen auf Lohnabbau - Die Warnung Hofmanns

Die Entscheidung über die Frage, ob es zur Kündigung des am 30. September ablaufenden Kohlearbeitsvertrags für den Ruhrbergbau kommt...

Die Situation im Ruhrbergbau ist also, wie man sieht, nicht ohne Gefahren. Die Jechenbesitzer sagen: Kein Preisabbau ohne Lohnabbau...

Unversöhnliche Haltung

Paris, 14. August. (Eigener Funkenbericht.)

Die Textilindustriellen von Nordfrankreich haben in einem Schreiben an den Präfekten von Lille nicht nur jede Vermittlungsaktion, sondern auch jede Aussprache mit den Gewerkschaften zur Beilegung des Streiks erneut rundweg abgelehnt...

Der Schlichter für den Lohnstreik im Holzgewerbe

Als Schlichter für den Lohnkonflikt im Holzgewerbe ist nun Reichsarbeitsministerium den Parteien...

Es ist nicht zu befürchten, daß in der Zwischenzeit infolge des tariflosen Zustandes im Holzgewerbe größere Einzelkämpfe ausbrechen...

Was der 30. September, der Tag des Ablaufs des Kohlearbeitsvertrags...

Was der 30. September, der Tag des Ablaufs des Kohlearbeitsvertrags, bringen wird, hängt nicht zuletzt von dem Ergebnis der Reichstagswahlen ab...

Der Textilindustriellen Nord-Frankreichs. Alle Vermittlungsversuche abgelehnt.

Alle Vermittlungsversuche abgelehnt. Auch die Mission des Arbeitsministers ist gescheitert.

Der deutsch-niederländische Handelskrieg

Der holländische Boykott über deutsche Waren aufgehoben

Der allgemeine niederländische Wollereiverband hat sich für die holländische Boykottbewegung gegen deutsche Waren...

Deut nochmalige Verhandlungen im Berliner Metallkonflikt

Das Reichsarbeitsministerium hat die am Berliner Metallkonflikt beteiligten Arbeitgeber und Angestelltenorganisationen zu neuen Verhandlungen...

Der Beschluss des niederländischen Wollereiverbandes...

Der Beschluss des niederländischen Wollereiverbandes war ein wichtiger Schritt in der Entwicklung des Handelskriegs...

Im nördlichen Industriegebiet ist am Mittwoch keine Veränderung in der Streiklage zu verzeichnen.

Im nördlichen Industriegebiet ist am Mittwoch keine Veränderung in der Streiklage zu verzeichnen. Die Arbeiterchaft der Gießereiwerke von Pozzowille...